JAHRESBERICHT 1985 der Abteilung Bischofstein Basel

Für das Jahr 1985 hatten wir uns sehr viel vorgenommen. Das Hauptziel des Jahres war wieder einmal einen BI-Abend durchzuführen. Während des ganzen Jahres wurde eifrig auf diesen Anlass hingearbeitet. Am Anfang gingen die Vorbereitungen ziemlich schleppend voran. Doch nach den Sommerferien ging es dann so richtig los. Je näher der Abend kam umso tiefer sank die Stimmung bei den Leitern. Denn so viele Arbeiten sollten noch erledigt werden. Doch am 23.November war alles bereit. Der Abend wurde ein grosser Erfolg. Dieser BI-Abend war mit Abstand der Beste den ich erlebt habe. Für den grossen Einsatz möchte ich allen nochmals danken.
So und nun will ich noch einen Bilck auf die einzelnen Stufen und Anlässe werfen.

1. Wölfe

Die Wolfsmeute konnte ihren Bestand halten. Sherpa wurde im Sommer 17 Wochen in der Schule der Nation gedrillt. Während dieser Zeit wurde Elch ins kalte Wasser geworfen, musste er doch den Betrieb weiterführen. In Nicole fand er eine grosse Hilfe. Die beiden führten in Neu ST. Johann, mit Hilfe der Leiter des Stammes Gilgenberg, ein tolles Lager durch. Das Thema war Musik. Radio Buffalo sendet während dieser Woche ein heisses Programm. Mozart und seine Zauberflöte spielten im Lager eine wichtige Rolle. Nicole welche Sherpa für die 17 Wochen vertrat, möchte ich für den Einsatz herzlich danken.

2. Pfadi

Gilgenberg

Im Gilgenberg konnte der Bestand gehalten werden. Ein Ziel, welches wir uns vorgenommen hatten konnte leider nicht in die Tat umgesetzt werden. An Nachwuchs fehlt es immer noch. Der Stamm erlebte ein tolles Jahr. Am Anfang wurden "The Film"

gedreht. Es wird bereits von einer Nomination für einen Oscar gemunkelt. Im Pfila war ein Mädchentrupp mit von der Partie. Das Sola verbrachte der Stamm auf der Vue-des-Alpes. Der Gilgenberg nahm an einem Indianertreffen teil.

Thierstein

Die Mädchengruppe welche nun seit zwei Jahren im Thierstein besteht hat sich gut eingelebt. Das Sommerlager, welches aus zwei Teilen bestand war ein grosser Erfolg. Die erste Woche wanderten die Zigeuner (Thema) auf die Vue-des-Alpes. In der darauffolgenden Woche erholten sich alle von den Strapazen der langen Wanderung. Das Programm hätte in der zweiten Woche noch besser sein können. In der Stammesleitung muss nun in Zukunft darauf geachtet werden, dass auch die Mädchen vertreten sind. Denn es ist wichtig, dass beide Geschlechter ihren Einfluss auf die Leitung des Stammes nehmen können.

3. PTA

Die PTA erlebte ein Jahr mit vielen Projekten. Das erste wurde auf einem Robinsonspielplatz realisiert. Em Ende konnte ein grosses Haus bezogen werden. Ein anderes grosses Projekt war der BI-Abend. Für diesen Anlass musste ein geeignetes Theaterstück gefunden werden. Das Stück von Peter und der Wolf war ideal. Das Lager verbrachte die PTA in Kriens. Ein Musiker, ein Maler und ein Töpfer waren auch mit im Lager. Das Haus wurde gratis zur Verfügung gestellt. Die Kirchgemeinde, welcher das Haus gehört, feierte ein Jubiläum.

4. Anlässe der Abteilung

Pfila

Das Pfila verbrachte die Abteilung in der Nähe des Arxhofes. Ein Mädchentrupp kam wie bereits erwähnt mit uns.

BI-Abend

23. November 1985 siehe Einleitung

Skilager

Dieses mal ging es nach Cumbel (Val Lumnezia). Die Abteilung Ramstein kam auch dieses Jahr wieder mit. Leider waren die Schneeverhältnisse sehr schlecht. Die Stimmung im Lager war dafür umso besser.

5. Leiterteam

Rückblickend kann ich feststellen, dass im Jahr 1985 die Zusammenarbeit viel besser geklappt hat. Auch wenn es manchmal hart auf hart ging, so konnten wir doch meistens einen gemeinsamen Nenner finden. Dies zeigt sich auch im grossen Erfolg des BI-Abends. Denn ohne gute Zusammenarbeit hätte dieser Anlass niemals so gut gelingen können.
Auf Ende 1985 sind nun einige Leiterwechsel bekannt geworden. Im Thierstein und Gilgenberg treten Jürg und Nicolas zurück. Bei den PTA wird Marcel sein Amt weiter geben. Auch ich werde mein Amt an Eugen als Abteilungsleiter übergeben.
Als ALstv wird Jürg neue Impulse in die Leitung der Abteilung bringen.
Ich möchte allen Leitern für die Zusammenarbeit und den grossen Einsatz während den letzten zwei Jahren recht herzlich danken.
Schliessen möchte ich den Jahresbericht mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Der Abteilungsleiter:

W. Hitz/Rally